

|   |  |
|---|--|
| Stadt Dinslaken<br>Der Bürgermeister  |  |
| <b>Stellungnahme der Verwaltung Nr. 1660</b>  |  |
| Beratungsfolge  | TOP  |
| Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung   | 18.02.2014   |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
|   |  |
| für <b>öffentliche</b> Sitzung  | Datum: 22.01.2014<br>bearbeitet von: Uwe Blankenburg<br>Fachdienst Tiefbau |
| <b>Betreff:</b><br><br><b>Freiflächenerschließung für Wohnmobile<br/>- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2013</b> |  |
| Finanzielle Auswirkungen: nein<br>Mittel stehen zur Verfügung:  |  |
| Stellungnahme   |  |

Mit Schreiben vom 11.11.2013 hat die CDU-Fraktion beantragt, die Freifläche neben der Rollschuhbahn an der Hans-Böckler-Straße als Park- und Versorgungsplatz für Wohnmobile zu erschließen.

Seitens des Fachdienstes Tiefbau wird dazu wie folgt Stellung genommen:

Die Lage innerhalb des Stadtgebietes und in Bezug auf den Autobahnanschluss (A 59) scheint sehr geeignet für einen öffentlichen Wohnmobilstellplatz. Hervorzuheben ist die Nähe zur Innenstadt und zum Rotbachwanderweg. Aufgrund der Platzierung am Rande der „Kleingartenanlage Averbuch“ neben der Hans-Böckler-Straße wird von dem Wohnmobilstellplatz keine Belästigung für die Umgebung ausgehen.

Allerdings kann der Wohnmobilstellplatz nicht direkt von der Hans-Böckler-Straße angefahren werden. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat dies mit Hinweis auf die „freie Strecke“ der L 4 abgelehnt. Stattdessen muss die Zufahrt über die Julius-Kalle-Straße / Buchenstraße erfolgen (s. Anlage).

Über diesen Verbindungsweg müssten auch die Entsorgungsleitung und vermutlich auch die Versorgungsleitungen (Strom- und Wasser) bis zur Buchenstraße über eine Länge von ca. 130 m verlegt werden.

Bei einer weiteren Favorisierung dieses Standorts unter der Voraussetzung der Zufahrt über die Julius-Kalle-Straße wären die folgenden Kosten festzustellen:

1. Kosten für die Gestaltung des Platzes zur Aufnahme der Wohnmobile (Oberflächengestaltungsarbeiten, Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung, Baumfällungen, Aufstellung von Ver- und Entsorgungsstationen),
2. Kosten für die Wegebefestigung des Verbindungsweges unter Berücksichtigung des vorhandenen Aufbaus für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen,
3. Kosten für die Strom- und Frischwasseranschlüsse durch die Stadtwerke Dinslaken von der Buchenstraße aus,
4. Kosten für die Verlegung einer Abwasserleitung bis zur Buchenstraße.

Aufgrund der Länge der Erschließungsstrecke und der Beschaffenheit der Stellfläche ist jedoch zu vermuten, dass erhebliche Mehrkosten gegenüber der Nutzung des vorhandenen Parkplatzes an der Hans-Efing-Halle entstehen.

Mit Datum vom 29.05.2012 hat der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften die Vorlage Nr. 930 beschlossen, in der die konkrete Umsetzungsplanung eines Wohnmobilstellplatzes an der Hans-Efing-Halle vorgenommen werden sollte. Aufgrund des Sachverhaltes besteht keine Veranlassung diesen Beschluss zu ändern.

Für die Herstellung des Wohnmobilstellplatzes sind beim Produkt 1.12.01.01, Sachkonto 5242000, 140.000 € im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 eingeplant.

In Vertretung

gez.

Dr. Thomas Palotz

Beigeordneter